



Jahresabschluss 31.03.2025

FN 256128i

FIRMA

Doppelmayr Cable Car GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

15.12.2025

UNTERZEICHNET VON

Dr. Markus Schrentewein, geb 14.09.1966

am 11.06.2025

PRÜFWERT: 324698c5cda2141c736e227b99a6f513

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	41.902.912,76	24.699
Anlagevermögen	326.813,98	219
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.387,36	0
Software	2.387,36	0
Sachanlagen	68.708,91	39
Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.708,91	39
Finanzanlagen	255.717,71	180
Anteile an verbundenen Unternehmen	205.103,00	180
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	50.614,71	0
Umlaufvermögen	41.379.224,83	24.199
Vorräte	6.964.903,25	1.086
noch nicht abrechenbare Leistungen	3.901.868,68	671
geleistete Anzahlungen	3.063.034,57	415
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.185.764,16	6.408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.053,40	3
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	4.875.147,68	6.237
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	307.563,08	169
Guthaben bei Kreditinstituten	29.228.557,42	16.705
Rechnungsabgrenzungsposten	48.663,15	44
Aktive latente Steuern	148.210,80	237
PASSIVA	41.902.912,76	24.699
Eigenkapital	12.573.752,53	20.335
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
Stammkapital	35.000,00	35
davon eingezahlt	35.000,00	35
Bilanzgewinn	12.538.752,53	20.300
davon Gewinnvortrag	8.799.509,99	16.546
Rückstellungen	4.411.895,36	2.576
Rückstellungen für Abfertigungen	143.938,00	130
sonstige Rückstellungen	4.267.957,36	2.446
Verbindlichkeiten	24.917.264,87	1.789
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	391.795,67	176
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.443.895,01	1.543
sonstige Verbindlichkeiten	81.574,19	70
davon aus Steuern	6.944,46	5
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	69.969,33	55

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	5.072.161,42	3.658
Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	3.230.478,85	526
sonstige betriebliche Erträge	1.445.868,34	531
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	850.438,76	474
übrige	595.429,58	57
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-2.688.611,29	-1.691
Materialaufwand	-1.308.524,75	-1.131
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.380.086,54	-560
Personalaufwand	-3.685.151,29	-2.973
Gehälter	-2.937.520,05	-2.366
soziale Aufwendungen	-747.631,24	-607
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-13.186,79	-12
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-55.227,75	-51
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-653.143,99	-520
Abschreibungen	-53.642,88	-27
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-53.642,88	-27
sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.142.190,14	-1.172
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-5.852,25	0
Zwischensumme - Betriebserfolg	-1.821.086,99	-1.148
Erträge aus Beteiligungen	4.179.523,21	4.228
davon aus verbundenen Unternehmen	4.179.523,21	4.228
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	810.298,00	550
davon aus verbundenen Unternehmen	1.676,26	0
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-1,49	0
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-1,49	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-73.847,52	0
Zwischensumme - Finanzerfolg	4.915.972,20	4.778
Ergebnis vor Steuern	3.094.885,21	3.629
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	644.357,33	125
Ergebnis nach Steuern	3.739.242,54	3.754
JAHRESÜBERSCHUSS	3.739.242,54	3.754
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	8.799.509,99	16.546
BILANZGEWINN	12.538.752,53	20.300

Anhang für das Geschäftsjahr 2024/2025

I. Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. März 2025 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wird unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wird der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wird der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die in § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

II. Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft wird in die Konzernabschlüsse der Doppelmayr Holding SE, Wolfurt, und AMD Privatstiftung, Wolfurt, einbezogen.

Die AMD Privatstiftung, Wolfurt, stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf. Für den Konzernabschluss der AMD Privatstiftung besteht keine Offenlegungspflicht.

Die Doppelmayr Holding SE, Wolfurt, stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser Konzernabschluss wird beim Firmenbuch Feldkirch offengelegt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Vorjahr bereits eingetretene Stabilisierung im Seilbahngeschäft hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024/2025 weiter fortgeführt. Daraus resultiert eine derzeit sehr gute Auftragslage sowie die Rückkehr zu gewohnten Planungssicherheiten im operativen Geschäft.

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen Abschreibung, bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird linear eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Den vorgenommenen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis zu 1.000,00 EUR werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden außerplanmäßig auf den zum Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Berichtsjahr sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich. Zuschreibungen zu immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Wenn die Gründe, die für die außerplanmäßige Abschreibung maßgeblich waren, nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Einzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Aufwendungen für freiwillige Sozialleistungen und Fremdkapitalzinsen werden in die Herstellungskosten nicht eingerechnet.

Der Ausweis von Anzahlungen verbundener Unternehmen, die mit noch nicht abrechenbaren Leistungen verrechenbar sind, erfolgt unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Geleistete Anzahlungen auf Warenvorräte an verbundene Unternehmen werden unter dem Posten Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit Nennwerten abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen bilanziert.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Anschaffungswert oder mit dem niedrigeren Zeitwert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf Differenzen, die zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, angesetzt.

Aufgrund der Verpflichtung, alle temporären Differenzen zusammenzufassen, erfolgt die Saldierung von Differenzen, die zu einer aktiven und passiven Steuerabgrenzung führen, soweit eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich ist.

Guthaben bei Kreditinstituten

Die auf Fremdwährung lautenden Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Kurs zum Bilanzstichtag bilanziert.

Rückstellungen

Die Berechnung der langfristigen Personalrückstellungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den Regelungen der IFRS (IAS 19) nach der "Projected-Unit-Credit-Method". Der Rückstellungsbetrag entspricht dem Barwert der zum Bewertungszeitpunkt erdienten Anwartschaften unter Berücksichtigung künftiger Gehaltserhöhungen. Die erdienten Anwartschaften ergeben sich aus den gesamten Anwartschaften zeitanteilig aufgrund der zum Bilanzstichtag vollendeten Dienstzeit im Verhältnis zu der bis zum jeweiligen gesetzlich frühest möglichen Pensionsanfall errechneten Dienstzeit.

Der versicherungsmathematischen Berechnung zum 31. März 2025 sind als Prämissen ein Zinssatz von 3,80 % p.a. (Vorjahr: 3,60 %) und ein Gehaltstrend von 3,80 % p.a. (Vorjahr: 4,00 %) zugrunde gelegt. Es wird keine Fluktuation angenommen. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die AVÖ 2018 - "Gemischter Bestand" verwendet.

In den sonstigen Rückstellungen sind auf Basis einer umsichtigen Bewertung im Wege einer bestmöglichen Schätzung alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem Rechnungszinssatz von 3,50 % (Vorjahr: 3,50 %) abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt mit ihrem Erfüllungsbetrag.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Anschaffungswert oder mit dem höheren Zeitwert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Erhaltene Anzahlungen von verbundenen Unternehmen werden unter dem Posten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

IV. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist aus untenstehendem Anlagenspiegel ersichtlich:

	Anschaffungskosten		Abschreibungen kumuliert			Buchwert
	01.04.2024 31.03.2025 EUR	Zugänge Abgänge EUR	01.04.2024 31.03.2025 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	01.04.2024 31.03.2025 EUR
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Software	526.632,04 530.213,04	4.178,00 597,00	526.632,04 527.825,68	1.790,64 0,00	597,00	0,00 2.387,36
Sachanlagen						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	180.856,49 222.556,64	81.941,42 40.241,27	142.236,76 153.847,73	51.852,24 0,00	40.241,27	38.619,73 68.708,91
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	276.976,71 301.976,71	25.093,46 93,46	96.873,71 96.873,71	0,00 0,00	93,46	180.103,00 205.103,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 50.614,71	51.676,26 1.061,55	0,00 0,00	0,00 0,00	1.061,55	0,00 50.614,71
	276.976,71 352.591,42	76.769,72 1.155,01	96.873,71 96.873,71	0,00 0,00	1.155,01	180.103,00 255.717,71
Summe Anlagenspiegel	984.465,24 1.105.361,10	162.889,14 41.993,28	765.742,51 778.547,12	53.642,88 0,00	41.993,28	218.722,73 326.813,98

Aus der Nutzung von nicht in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich folgende finanzielle Verpflichtungen:

	2024/2025 EUR	2023/2024 EUR
für das folgende Geschäftsjahr	174.722,33	180.570,00
für die folgenden fünf Geschäftsjahre	227.138,01	257.127,80

Finanzanlagen

Zusatzangabe gemäß § 238 Abs. 1 Z 4 UGB

Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital in TEUR *)	Anteil in %	Letztes Ergebnis in TEUR*)	Bilanzstichtag
Doppelmayr Macao Limited	Macao, China	2.460	99,60	683	31.03.2025
Doppelmayr Cable Car America Inc.	Salt Lake City, USA	207	100,00	-179	31.03.2025
Doppelmayr Cable Car UK Limited	Birmingham, Großbritannien	4.726	100,00	1.778	31.03.2025
DCC Doppelmayr Cable Car Ltd.	Mississauga, Kanada	2.486	100,00	808	31.03.2025
Doppelmayr Services W.L.L / LLC	Doha, Katar	1.188	49,00	752	31.12.2024
Cable Car Service RUS OOO	Moskau, Russland	622	99,99	315	31.03.2025
Doppelmayr Cable Car Italia S.r.l.	Lana, Italien	44	100,00	-21	31.03.2025

*) Umrechnung zum Bilanzstichtagskurs (Eigenkapital) bzw. zum Durchschnittskurs (letztes Ergebnis)

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von 1.637.262,68 EUR (Vorjahr: 817 TEUR) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, in Höhe von 2.117.000,00 EUR (Vorjahr: 0 TEUR) geleistete Anzahlungen und in Höhe von 1.120.885,00 EUR (Vorjahr: 5.420 TEUR) sonstige Forderungen.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von 24.602,98 EUR (Vorjahr: 51 TEUR) und saldierte sonstige Aufwendungen in Höhe von 63.112,99 EUR (Vorjahr: 50 TEUR) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Aktive latente Steuern

Die Entwicklung der aktiven und passiven latenten Steuern stellt sich, gegliedert nach Arten von temporären Differenzen während des Geschäftsjahres, wie folgt dar:

	Anlagever- mögen	Personalarück- stellungen EUR	Sonstige Rückstellungen EUR	Gesamt EUR	Steuerlatenz 23 % EUR
Stand zum 31.03.2024	55.356,40	199.891,41	774.694,02	1.029.941,83	236.886,61
Erfolgswirksame Erfassung im Geschäftsjahr	-13.839,10	15.858,77	-387.566,74	-385.547,07	-88.675,81
Stand zum 31.03.2025	41.517,30	215.750,18	387.127,28	644.394,76	148.210,80

(+) aktive Steuerlatenz; (-) passive Steuerlatenz

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Geschäftsführer schlägt vor, 1.500.000,00 EUR auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 11.038.752,53 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Bilanzgewinn

Vom ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 12.538.752,53 EUR steht ein Betrag von 148.210,80 EUR gemäß § 235 Abs. 2 UGB nicht für eine Ausschüttung zur Verfügung.

Rückstellungen

Angaben zu sonstigen Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:

	Stand 01.04.2024 EUR	Umbuchung EUR	Verwendung EUR	Auflösung*) EUR	Zuweisung EUR	Stand 31.03.2025 EUR
Jubiläumsgelder	136.011,00	0,00	14.327,00	5.585,85	28.344,96	144.443,11
Gewährleistung/Garantie kfr.	850.151,32	773.744,45	0,00	850.151,32	55.109,95	828.854,40
Gewährleistung/Garantie lfr.	773.744,45	-773.744,45	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonderzahlungen	102.862,00	0,00	102.862,00	0,00	129.487,00	129.487,00
Nicht konsumierte Urlaube und Zeitausgleich	179.230,00	0,00	179.230,00	0,00	249.140,00	249.140,00
Überstunden und Zulagen	11.935,00	0,00	11.935,00	0,00	10.640,96	10.640,96
Garantiespesen	43.059,39	0,00	10.239,39	0,00	900,00	33.720,00
Beratung und Prüfung	34.600,00	0,00	34.500,00	100,00	40.100,00	40.100,00
Mitarbeiterprämie	0,00	0,00	0,00	0,00	33.236,54	33.236,54
Noch nicht abgerechnete Leistungen	415,00	0,00	227,56	187,44	3.290,00	3.290,00
Nach-/Restarbeiten für Anlagen	184.650,28	0,00	0,00	0,00	13.151,72	197.802,00
Drohende Verluste Derivate	129.331,47	0,00	0,00	0,00	2.467.911,88	2.597.243,35
Summe sonstige Rückstellungen	<u>2.445.989,91</u>	<u>0,00</u>	<u>353.320,95</u>	<u>856.024,61</u>	<u>3.031.313,01</u>	<u>4.267.957,36</u>

Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag 31. März 2025 bestehen wie auch im Vorjahr keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie keine dinglichen Besicherungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von 429.314,49 EUR (Vorjahr: 391 TEUR) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, in Höhe von 23.989.580,52 EUR (Vorjahr: 1.142 TEUR) erhaltene Anzahlungen und in Höhe von 25.000,00 EUR (Vorjahr: 10 TEUR) sonstige Verbindlichkeiten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von 81.574,19 EUR (Vorjahr: 70 TEUR) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsätze gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen:

	2024/2025 EUR	2023/2024 EUR
Erlöse Ersatzteile und Service	2.930.983,48	2.276.518,48
Erlöse sonstige	2.141.177,94	1.381.161,10
	<u>5.072.161,42</u>	<u>3.657.679,58</u>

Personalaufwand

Im Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen aus der Anpassung der Rückstellung für Abfertigungen in Höhe von 14.333,00 EUR (Vorjahr: 18 TEUR) enthalten.

Im Posten Gehälter sind Aufwendungen aus der Anpassung der Rückstellung für Jubiläumsgelder in Höhe von 22.759,11 EUR (Vorjahr: 24 TEUR) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen:

	2024/2025 EUR	2023/2024 EUR
Instandhaltung	90.821,37	77.946,33
Ausgangsfrachten	64.567,18	50.740,97
Reise- und Fahrtaufwand	378.416,49	289.342,35
KFZ-Aufwand	25.841,45	23.319,08
Mietaufwand	189.988,84	193.456,42
Patent- und Lizenzaufwand nicht auftragsbezogen	210.111,72	137.904,36
Verwaltungsaufwand	107.486,64	84.101,20
Post und Telekommunikation	12.808,82	10.866,82
Werbeaufwand	13.878,08	13.810,40
Versicherungen	983,45	770,41
Rechts- und Beratungsaufwand	232.378,03	92.191,19
Aus- und Weiterbildung	19.010,98	16.670,03
Gebühren und Beiträge	14.982,16	10.024,13
Spesen des Geldverkehrs	14.364,53	40.272,75
Aufwandskursdifferenzen	3.742.422,43	126.234,50
Diverse betriebliche Aufwendungen	18.275,72	4.062,55
	<u>5.136.337,89</u>	<u>1.171.713,49</u>

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 UGB verpflichtende Angabe der Aufwendungen für den Abschlussprüfer unterbleibt, da die Gesellschaft in den Konzernabschluss der Doppelmayr Holding SE, Wolfurt, einbezogen wird und die Aufwendungen dort offengelegt werden.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist Gruppenmitglied einer Gruppe im Sinne des § 9 KStG mit der Doppelmayr Holding SE, Wolfurt, als Gruppenträgerin.

Es besteht eine Regelung über einen Steuerausgleich, wonach das Gruppenmitglied eine Steuerumlage in Höhe der fiktiven Körperschaftsteuerbelastung des positiven steuerlichen Ergebnisses an die Gruppenträgerin zu leisten hat. Eine allfällige Konzernprämie (= Differenz zwischen tatsächlicher Körperschaftsteuer und Körperschaftsteuer bei isolierter Besteuerung der Gruppenteilnehmer) wird anteilmäßig zwischen Gruppenträgerin und -mitgliedern aufgeteilt. Bei einem negativen steuerlichen Ergebnis des Gruppenmitglieds hat die Gruppenträgerin nach Maßgabe des Gesamtgruppenergebnisses eine negative Steuerumlage in Höhe von derzeit 22,76 % (zinsabhängig) an das jeweilige Gruppenmitglied zu entrichten. Sofern negative steuerliche Ergebnisse von Gruppenmitgliedern auf Gruppenträgerebene nicht verwertet werden können, sind diese evident zu halten und führen erst im Zeitpunkt der späteren Verrechnung dieses Verlustvortrages, d.h. nach Maßgabe des Gesamtgruppenergebnisses, zu einer negativen Steuerumlage.

Auf Basis des Steuerumlagevertrages wird der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024/2025 eine Steuerumlage in Höhe von 764.298,01 EUR (Vorjahr: 230 TEUR) gutgeschrieben.

Pillar II

In Umsetzung der EU-Richtlinie zur globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Europäischen Union (BEPS Pillar 2 – Regelung der OECD) wurde in Österreich das Mindestbesteuerungsgesetz beschlossen, das mit 1. Jänner 2024 in Kraft getreten ist. Die Regelungen zur Mindeststeuer sollen sicherstellen, dass multinationale Unternehmensgruppen in allen Ländern, in denen sie vertreten sind, zumindest mit einem effektiven Steuersatz von 15 % besteuert werden. Eine zusätzliche Besteuerung ergibt sich somit nur, wenn das Besteuerungsniveau diesen Mindeststeuersatz unterschreitet.

Es wurde eine Analyse für die Unternehmen der Doppelmayr Holding SE basierend auf den zum Berichtsstichtag vorliegenden Informationen hinsichtlich der Mindestbesteuerung durchgeführt. Daraus resultiert die Erwartung, dass die Safe-Harbour-Bestimmungen in Österreich erfüllt werden und somit kein zusätzlicher Steueraufwand für die Gesellschaft in Österreich anfällt. In Übereinstimmung mit § 198 Abs 10 Satz 3 Z 4 UGB erfolgt keine Ansatzbildung latenter Steuern, die sich aus der Anwendung des MinBestG oder eines ähnlichen Gesetzes ergeben.

VI. Sonstige Pflichtangaben

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaft steht in engen Liefer- und Leistungsbeziehungen zu den Unternehmen der Doppelmayr Holding SE, Wolfurt. Die Lieferungen und Leistungen, die an verbundene Unternehmen erbracht wurden, betreffen im Wesentlichen Projektierungsleistungen und die Lieferung von automatisierten seilgetragenen Personenverkehrsmitteln einschließlich den entsprechenden Nebenleistungen. Die Bezüge von Konzernunternehmen betreffen im Wesentlichen Fördermittel (zB Fahrzeuge), Konstruktionsteile und Finanzierungsleistungen. Die Marktüblichkeit der Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird laufend überwacht und dokumentiert.

Haftungsverhältnisse und außerbilanzielle Geschäfte

Es bestehen Garantiezusagen an Banken für an Kunden von Konzernunternehmen eingeräumte branchenübliche Haftungsverhältnisse für Vertragserfüllungs-, Gewährleistungs- und Garantieverpflichtungen in Höhe von 7.553.289,97 EUR (Vorjahr: 7.325 TEUR), welche im Ausmaß von 7.553.289,97 EUR (Vorjahr: 7.325 TEUR) durch Patronatserklärungen der Doppelmayr Holding SE, Wolfurt, besichert sind.

Es bestehen keine weiteren außerbilanziellen Geschäfte.

Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestehen mehrere Devisentermingeschäfte mit einem Gesamtvolumen von 189.027.377,56 EUR (Vorjahr: 193.031 TEUR). Die Bewertung der Kontrakte zum Bilanzstichtag ergibt positive Marktwerte von 0,00 EUR (Vorjahr: 20 TEUR) und negative Marktwerte von 2.597.243,35 EUR (Vorjahr: 129 TEUR). In Höhe der negativen Marktwerte wurde eine Rückstellung gebildet.

Arbeitnehmer und Organe

Die durchschnittliche Zahl der Angestellten beträgt im Geschäftsjahr 27 (Vorjahr: 22).

Die Angabe der Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen gemäß § 239 Abs. 1 Z 3 UGB für Mitglieder der Geschäftsführung und leitende Angestellte und für sonstige Arbeitnehmer unterbleibt gemäß § 242 Abs. 4 UGB.

Vorschüsse für Mitglieder der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung haben im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Vorschüsse und Kredite gemäß § 237 Abs. 1 Z 3 UGB erhalten.

Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung


Der Geschäftsführung gehörten im abgelaufenen Geschäftsjahr an:

Name	seit	Vertretungsbefugnis
Dr. Markus Schrentwein	01.12.2011	einzeln

Hinsichtlich der Angabe gemäß § 239 Abs. 1 Z 4 UGB (Bezüge der Geschäftsführung) wird die Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB in Anspruch genommen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Ende des Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung sind.



.....
Dr. Markus Schrentwein

Wolfurt, 11. Juni 2025